Ferienhaus im Braunwald : 1951, Ernst Gisel SWB, Architekt, Zürich ; Mitarbeiter : Werner Günther, Architekt, Kilchberg

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **39 (1952)**

Heft 6: **Ferienhäuser**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-30238

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ansicht von Südwest; Wände ungehobelte Schalung, schwedischrot | Vue prise du sud-ouest | View from south-west

Ferienhaus in Braunwald

1951, Ernst Gisel SWB, Architekt, Zürich; Mitarbeiter: Werner Günther, Architekt, Kilchberg

Mit diesem Haus wurde versucht, für eine Familie mit drei Kindern eine ländliche Ferienatmosphäre zu schaffen. Der außerordentlich schöne Bauplatz am Hang ist durch das Auslichten einer Waldpartie entstanden. Diese Situation und die erschwerte Fundation verlangten eine konzentrierte Anlage, die im Untergeschoß, zu ebener Erde, einen einzigen großen Wohnraum aufweist, wo sich die Kochnische, der Eß- und Sitzplatz um einen großen Kachelofen gruppieren. Ein gedeckter, nach Süden geöffneter Sitzplatz erweitert den Wohnraum ins Freie, der gegen den Berg durch schmale Kellerräume isoliert ist. Das Schlafgeschoß wird direkt von außen betreten und ist mit einer freistehenden Treppe mit dem Wohnraum verbunden. Die vier nach Süden gerichteten Schlafräume besitzen eine durchgehende Liegelaube.

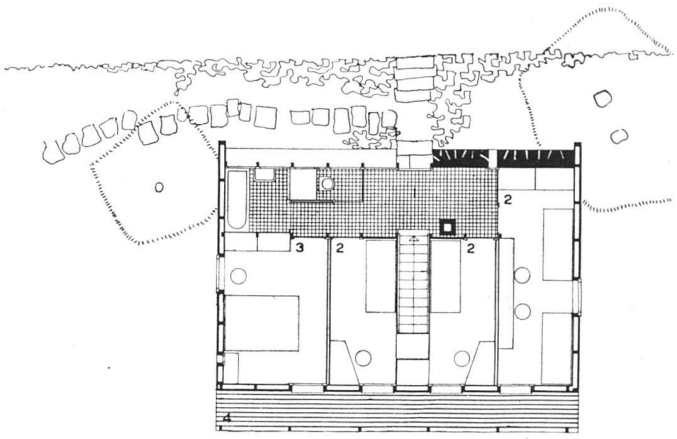
Eine einfache geschraubte Ständer- und Zangenkonstruktion bildet das statische Gerippe des Hauses. Die hangseitigen Wände wurden aus am Bauplatz vorhandenen Bruchsteinen gemauert. Während die äußere, ungehobelte tannene Schalung mit einem schwedischroten Imprägnierungsanstrich versehen ist, sind die übrigen gehobelten Partien der Fenster, Dachgesimse und Laube in Weiß gehalten.

Bei der Wahl der Einrichtungsgegenstände, vor allem aber bei der farbigen Durchbildung des Hauses hat Kunstmaler Eugen Häfelfinger mitgearbeitet. Alles innere, tannene Holzwerk blieb unbehandelt. Die abgesperrten Teile, wie Türen und Schrankwände, sind weiß gestrichen. Mit weißen oder farbigen Vorhängen in uni Chintz, rotem Spannteppich im Wohnraum und grauem im Schlafgeschoß sind die Räume trotz ihrer Einfachheit wohnlich geworden. Der Trennwand zwischen Aufenthaltsraum und Keller geben die unverputzten, farbig gestrichenen Backsteine einen besonderen Akzent.

Einrichtung und Möblierung blieben auf ein Minimum beschränkt, damit die heranwachsenden Kinder Gelegenheit haben, sich mit der Zeit ihren eigenen Rahmen zu schaffen.

Baukosten: Bei einem umbauten Raum von 470 m³ beliefen sich die Baukosten inklusive Honorar und Umgebungsarbeiten auf Fr. 56000.—.

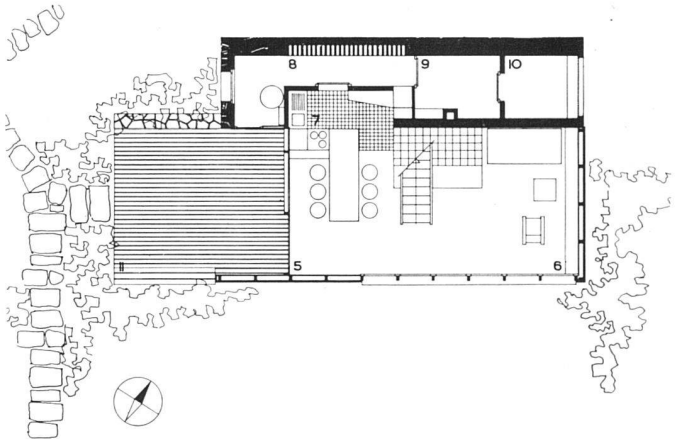
Ständer- und Zangenkonstruktion, diagonal verschalt | La maison en voie de construction | The house under construction



Obergeschoß 1:200 | Etage | Upper floor

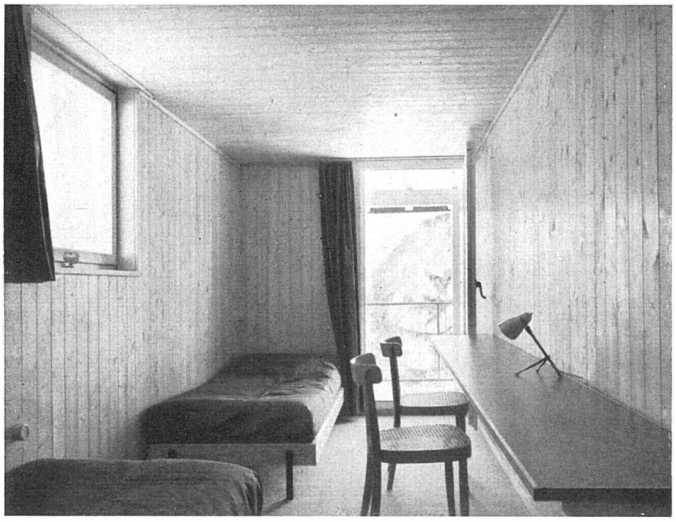
1 Eingang
2 Schlafzimmer Kinder
3 Schlafzimmer Eltern
4 Laube

Rückansicht, Dach mit Eternitschiefer gedeckt | La maison vue d'en haut | Back view



Erdgeschoß 1:200 | Rez-de-chaussée | Ground-floor

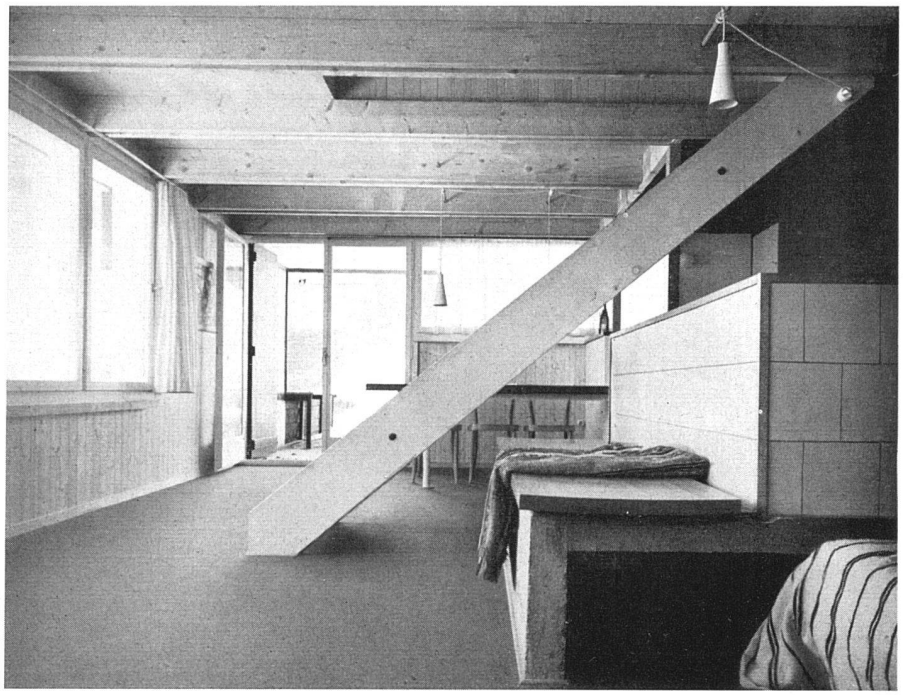
5 Eßplatz
6 Wohnraum
7 Kochnische
8 Wein
9 Heizraum
10 Keller
11 Sitzplatz



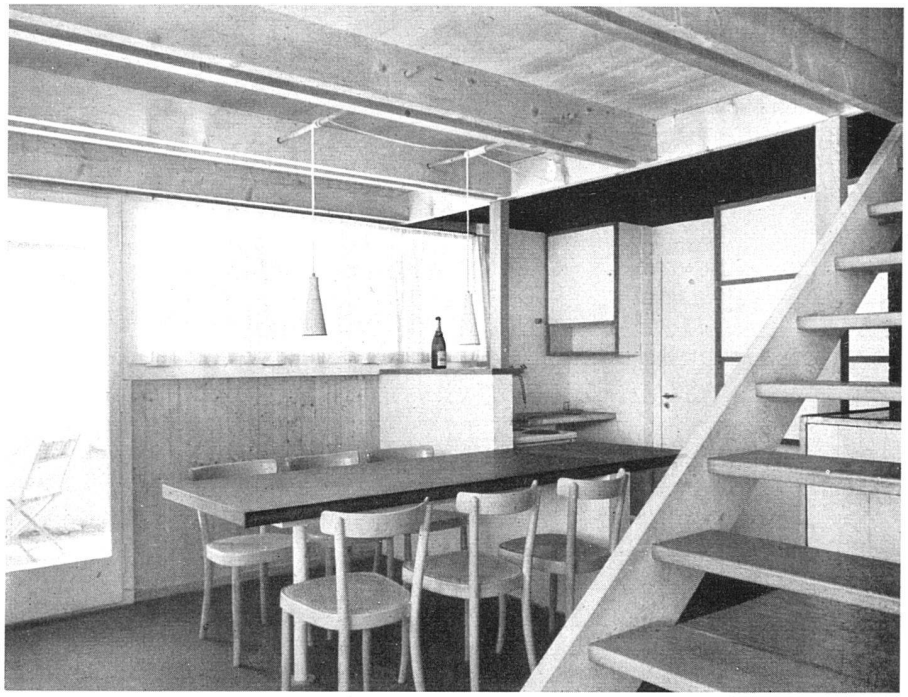
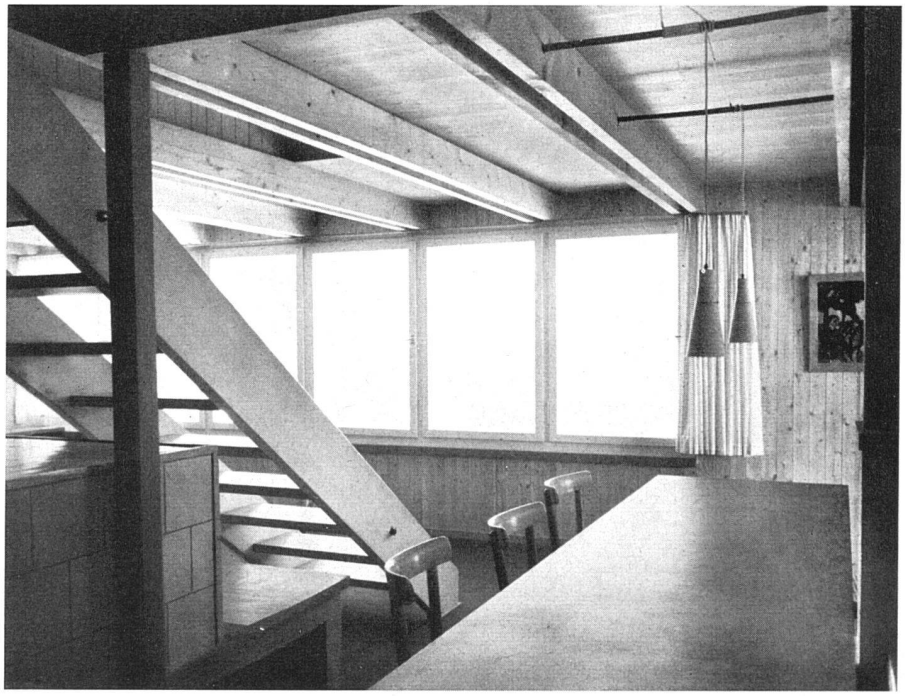
Kinderschlafzimmer. Da Fenster und Türe bis an die Decke reichen, wirkt die Raumhöhe von nur 2,10 m nicht drückend | Chambre à coucher des enfants | Children's bedroom

Sämtliche Photos: Werner Günther, Kilchberg

Wohnraum, Blick gegen Eßplatz und Treppe zum Obergeschoß. Ofen hellblaue Kacheln in galvanisiertem Eisenrahmen, Boden roter Spannteppich / Le coin à manger et l'escalier vus du living room / Living room, view towards dining-corner and stairs to upper floor



Eßplatz. Raumhöhe 2,10 m bis U.K. Gebälk, Balkenhöhe 18 cm / Le coin à manger / Dining-corner



Fensterpartie im Wohnraum. Vorhänge weißer Chintz / Les fenêtres du living room / Windowfront in living room